

Anleitung für Artikeldaten Im- Export via EDI/BTE

Vorbereitungen zum Im- Export

Als erstes muss für jeden Lieferanten, welcher Datenaustausch via BTE/EDI machen soll mindestens eine ILN- Nummer eingetragen werden. Der Eintrag wird in INFOMAN unter dem Menüpunkt „Stammdaten -> Lieferantenadressen ...“ vorgenommen.

The screenshot shows the 'Lieferantenadressdaten' dialog box for supplier 'IDANA'. The 'Bestellungen' section contains the following data:

Ansprechpartner:	Bestelltelefon:	Bestellfax:
	02331 633001	02331 61775

The 'Reklamationen' section contains the following data:

Ansprechpartner:	Rekl.Telefon:	Rekl.Fax:
	02331 633001	02331 61775

The 'ILN - Nummern' list box in the 'Reklamationen' section shows 'ILN Nummer 01' selected with the value '4004757000005'.

Sollen für den Lieferanten, zusätzlich bei den Artikeln mit EANCODES diese auch importiert werden, so muss „Nur EAN-Ware“ auch aktiviert werden. (*Für DESADV Pflicht!*)

Hier können bis zu 10 ILN Nummern für jeden Lieferanten eingetragen werden. Hierzu wählt man in der ILN – Nummern Listbox die gewünschte Position aus, und trägt die entsprechende ILN Nummer in dem Editfeld dahinter ein. Wenn man dann den Dialog mit dem Button „Speichern“ verlässt, sind die eingegebenen ILN Nummern für diesen Lieferanten gespeichert.

Existiert ein Lieferant noch nicht, so muss man das entsprechende Lieferantenmerkmal anlegen. Dann muss man auch hier, wie oben beschrieben mindestens die ILN- Nummer eintragen. Beim Import werden dann die entsprechenden Daten des Exporteurs eingetragen, so dass man die entsprechenden Lieferantendaten nur noch vervollständigen muss!

(VORSICHT!! Bitte alle ILN Nummern sorgfältig eingeben, sonst sind die zu erzeugenden Artikel bzw. Einzelteile entweder dem falschen Lieferant zugeordnet, oder werden gar nicht erzeugt.)

In der neueren Version von INFOMAN werden die ILN- bzw. GLN- Nummern so eingetragen:

Lieferantenadressdaten

Lieferant... **STRO** **STREETONE**

Allgemein Weiteres Informationen Reklamationsadressen Bestelladressen

Bankdaten

Bankname:

Bankleitzahl: Kontonummer:

IBAN: BIC:

Zahlungsziele

EK-Konditionen: 0.00 % min. EK-Wert Frachtfrei: 0.00

Skonto: 0.00 % Valuta-Tage: 0

Skonto-Tage: 0 Datev-Konto:

Netto-Tage: 0 vorg. Verkäuferprämie: 0.00 %

EDI Abwicklung

ILN-Nummern ILN Nummer 01 : 4021473000003

EAN - Precode: für diesen Lieferant darf nur EAN-Ware erfasst werden

Umsatzsteuer

UmsatzSt.Id. Nr.: Lieferant ist Umsatzsteuer befreit (Ausland)

Internet

Internet Adresse / Homepage

andere Lieferantenummer für abweichenden Ordnernamen für Bilder(Internet):

Speichern Beenden

Außerdem wird beim Import von EDI- PRICAT- Daten das Feld „für diesen Lieferant darf nur EAN-Ware erfasst werden“ berücksichtigt.

Ist hier kein Häkchen, also diese Eigenschaft ist nicht aktiviert, so werden beim EDI- Import Artikel mit EAN-Nummern nicht zu INFOMAN- EAN- Artikeln. D.h. man muss beim Erfassen von Lieferungen nicht zusätzlich die EAN-Nummer der entsprechenden EAN-Variation angeben.

Ist hier ein Häkchen, also diese Eigenschaft ist aktiviert, so werden beim EDI- Import Artikel mit EAN- Nummern, zu INFOMAN- EAN- Artikeln. D.h. zukünftig muss bei diesen Artikeln zusätzlich die EAN- Nummer der entsprechenden EAN- Variation angegeben werden.

Die eigenen ILN- Nummern werden unter dem Menüpunkt „Einstellungen -> Allgemeines ...“, und dann mit Auswahl „Firmendaten“ gespeichert. Hier kann man bis zu 10 eigene ILN- Nummern eingeben, indem man einen der 10 Slots (ILN Nummer 01 – ILN Nummer 10) auswählt, und dann dahinter die jeweilige ILN- Nummer einträgt.

Programmeinstellungen

Allgemein | Eingabe | Drucken | Tabellen | Programmsteuerung | **Firmendaten** | Lokal

Firmenname: Koffer-Ecke GmbH
 Strasse: Im Breuningerland
 PLZ: 71634 Ort: Ludwigsburg
 Telefon: 07141 978208 ILN Nummern:
 Telefax: 07141 978164 ILN Nummer 01 : 4042327000000

		BLZ	Konto	ScheckNr.
Bank 1:	Kreissparkasse Esslingen	61150020	12345678	0
Bank 2:				0
Bank 3:				0
Bank 4:				0
Bank 5:				0
Bank 6:				0

GFK-Mitgliedsnr.: 1234

	mit USt. 1	mit USt. 2	ohne USt.
Buchungskreis			
ST-Kennz.:			
Datev Konto Wareneingang			
Datev Konto Nebenkosten/Versandkosten			
Datev Konto Sonstige Kosten			
Datev Zwischenkonto			

Fibu Ausgabeformat ist KHK Datev Datev (alt)

OK Abbrechen Hilfe

Nachdem alle ILN- Nummern eingetragen wurden, bestätigt man mit dem Button „OK“.

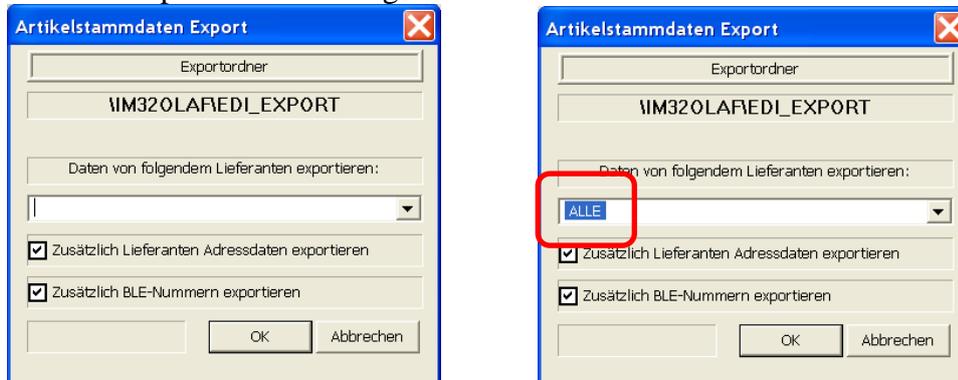
Die eigenen ILN- Nummern sind notwendig um Daten an Lieferanten zurück zugeben, oder weiter geben zu können. Ohne die eigene ILN- Nummer, funktioniert der Export nicht!!

Hat man mehrere ILN- Nummern, so wird der Import bzw. der Export nur für die aktuell eingestellte ILN- Nummer erfolgen!! Im obigen Beispiel nur für „ILN Nummer 01“.

(VORSICHT!! Bitte alle ILN Nummern sorgfältig eingeben, sonst sind die zu erzeugenden Artikel bzw. Einzelteile entweder dem falschen Lieferant zugeordnet, oder werden gar nicht erzeugt.)

Export von EDI/BTE Daten

Der Exportdialog wird mit dem Menüpunkt „Weiteres -> EDI-PRICAT Export“ gestartet. Im Oberen Bereich wird unter „Exportordner“ der EDI Exportordner angezeigt, in welchem dann die Exportdateien erzeugt werden.



Hier muss man nun durch Auswahl von „Alle“ für alle Artikel aller Lieferanten, oder durch Auswahl eines bestimmten Lieferanten,



die zu exportierenden Lieferantenartikel auswählen.

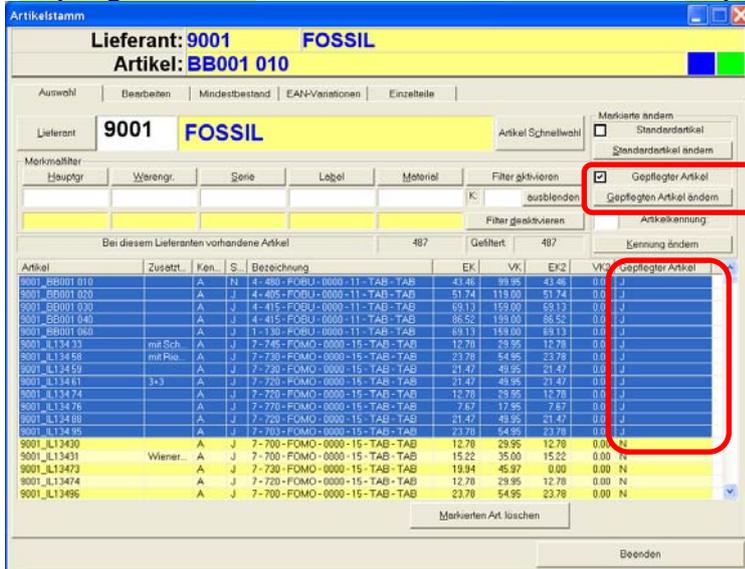
Zusätzlich kann man durch aktivieren von „Zusätzlich Lieferanten Adressdaten exportieren“ eine automatische Weitergabe der Lieferantendaten veranlassen. D.h. für jeden zu exportierenden Lieferanten werden die kompletten Lieferantendaten exportiert, aber ohne: Vertretername, Handy, Fax, Email., Skonto, Skonto Tage, Fibukonto, Konditionen, unsere KNR, Valuta Tage, Aufnahmezeit, Verkäuferprämie, weitere KNR1-8, Nettotage, Lieferant Typ, Letzte Änderung, PRE EAN- Code, nur EAN- Ware. Dies wird später beim Import dann automatisch festgestellt und die Lieferantendaten werden übernommen.

Außerdem kann zusätzlich „Zusätzlich BLE- Nummern exportieren“ aktiviert werden. Wenn dies aktiviert wurde, so werden zusätzlich zu den EDI-Daten auch die eigenen BLE-Kurztexte mit exportiert. Außerdem wird in diesem Fall auch das Artikelkennzeichen und ob der Artikel ein Standardartikel ist mit exportiert.

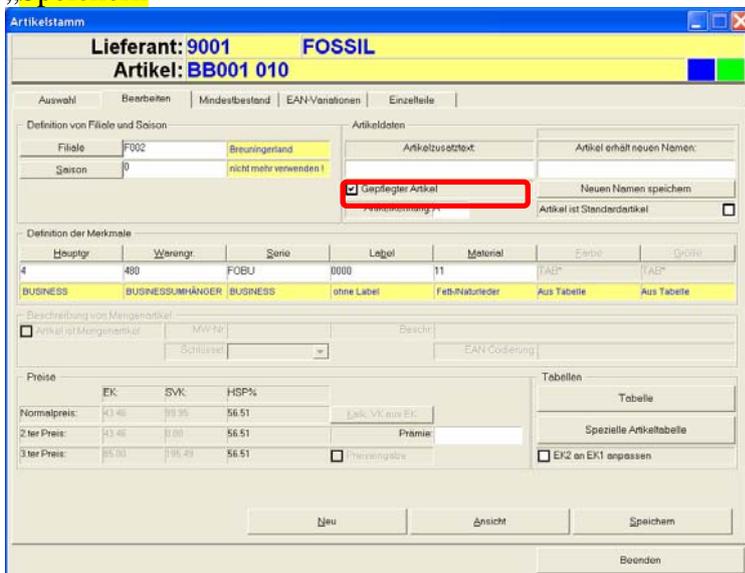
Wird dann die Auswahl mit dem Button „OK“ bestätigt, werden die Daten exportiert und das Programm wird automatisch beendet.

Beim Export ist zu beachten, dass nur Artikel exportiert werden, deren Lieferanten eine ILN-Nummer haben und wenn die entsprechenden Artikel als „Gepflegte Artikel“ gespeichert wurden.

Einen Artikel kann man zum „Gepflegten Artikel“ machen indem man in der Artikelstammverwaltung im Auswahldialog die entsprechenden Artikel auswählt, und „Gepflegter Artikel“ aktiviert und dann den Button „Gepflegten Artikel ändern“ betätigt.



Oder man geht in den „Bearbeiten“ Dialog des Artikels, welchen man zum „Gepflegten Artikel“ machen möchte, und aktiviert dort „Gepflegter Artikel“ und betätigt dann „Speichern“



Im jeweiligen Exportverzeichnis d.h. <INFOMANVERZEICHNIS>\Edi_Export\ werden für jeden Lieferant die Exportdateien angelegt. Für den EDI Artikel- Im- und Export ist die Namenskonvention „PRICAT-<Lieferantennamen>.INH“. Für die Lieferantenadressdaten, falls aktiviert, wird eine zweite Datei mit dem gleichen Namen aber der Extension „ADR“ statt „INH“ angelegt.

In der jeweiligen angelegten PRICAT- Datei ist der erste Datensatz immer ein „BTEPRI“-Datensatz, gefolgt von X - PRICAT- Datensätzen. Wobei bei den PRICAT- Datensätzen nur die Felder gefüllt werden, die für INFOMAN relevant sind (siehe „Datenfelder der PRICAT- Importdatei die für INFOMAN relevant sind“).

Starten des Import von EDI/BTE Daten

Der Importdialog wird mit dem Menüpunkt „Weiteres -> EDI-PRICAT Import“ gestartet.

Anlagetag	ILN-Nummer	Lieferantname	Beschreibung	Dateiname
27.03.2009	4250394900004	Aunts & Uncles	PRICAT	PRICAT-Aunts & Uncles.INH
02.03.2009	4001737000000	DEUTER	PRICAT	PRICAT-DEUTER.INH
02.03.2009	4011885000005	GOLDEN HEAD	PRICAT	PRICAT-GOLDEN HEAD.INH
08.01.2009	1122334455667	JANSPORT	PRICAT	PRICAT-JANSPORT.INH
25.03.2009	1122334455667	JANSPORT	PRICAT	PRICAT-JANSPORT2.INH
06.04.2009			PRICAT	PRICAT-MEDICI.INH
27.03.2009	4012013000003	REISENTHEL	PRICAT	PRICAT-REISENTHEL.INH
31.03.2009	5411501030000	SAMSONITE	PRICAT	PRICAT-SAMSONITE.INH
01.04.2009	4027000000001	TRAVELITE	PRICAT	PRICAT-TRAVELITE.INH
01.04.2009	4030851000009		PRICAT	PRICAT-WAGNER.INH

Jetzt befindet sich man im Auswahldialog für die PRICAT- Dateien

Es werden alle PRICAT Dateien des „EDI_IMPORT“ Ordners (`\\<INFOMANVERZEICHNIS>\EDI_IMPORT`) in die Liste eingelesen. Wurde „Nach Adressdaten suchen“ aktiviert und existieren zusätzliche Lieferantenadressdateien, werden diese jeweils eingelesen, wenn die entsprechende Importdatei angeklickt wird. Die Lieferanten der zu importierenden Daten müssen existieren und die korrekte ILN- Nummer enthalten. Nur dann werden die Lieferantendaten auf den Stand der Lieferantenadressdatei gebracht. Nach jeder erfolgreichen Aktualisierung eines Lieferanten, werden die Lieferantenadressdateien dann automatisch gelöscht.

Man kann entweder einen Lieferanten auswählen oder eine Importdateien direkt auswählen. Gibt es den Lieferanten nicht, oder hat der Lieferant keine, oder keine korrekte ILN- Nummer, ist die jeweilige Zeile mit der Importdatei rötlich eingefärbt und es werden keine Importdaten angezeigt, d.h. Import ist nicht möglich. Wenn es den Lieferanten nicht gibt, dann muss das Lieferantenmerkmal angelegt werden, und danach bei den Lieferantendaten die ILN- Nummer eingetragen werden. Danach sollte die Importdatei nicht mehr rötlich eingefärbt und damit verwendbar sein!

Um wieder alle Importdateien sehen zu können, kann mit dem Button „Alle Importdateien“ der ausgewählte Lieferant wieder gelöscht werden, um dann wieder alle Importdateien anzeigen zu können.

Wählt man eine Importdatei aus, so wird der zugehörige Lieferant, wenn er die entsprechende ILN- Nummer besitzt, automatisch ausgewählt.

Um beim Import weiter zu kommen, muss nun entweder eine Importdatei doppelt angeklickt werden, oder sie muss ausgewählt werden und dann zur Registerkarte „Filter“ weiter gegangen werden.

Dieser Dialog legt nun fest, welche Importdatensätze der ausgewählten Importdatei letztendlich importiert werden sollen. Wird dieser Dialog vom „Auswahl“- Dialog aus aufgerufen, so werden alle Importdatensätze der entsprechenden Importdatei angezeigt. Wird der „Filter“- Dialog jedoch von den Dialogen „Standard“ oder „Importieren“ aufgerufen, so werden nur die schon gefilterten Datensätze angezeigt. D.h. das zurück gehen auf den „Auswahl“- Dialog löscht die Filter.

Um hier nun die Anzahl der Importdatensätze einzugrenzen gibt es zwei Möglichkeiten.

1. Kann man in den Merkmalfiltern pro Merkmaltyp ein Merkmal auswählen, welches man importieren will, oder man wählt nichts aus, um bei diesem Merkmaltyp alle Merkmale zu zulassen. Hat man alle gewünschten zu filternden Merkmale ausgewählt, muss dann der Button „Nach obigen Kriterien filtern“ angeklickt werden und alle nicht zum Filter passenden Importdatensätze werden ausgeblendet. Hat man sich vertan, oder möchte man einen anderen Filter als den augenblicklichen benutzen, so muss erst der Button „Filter ausschalten und alle Datensätze anzeigen“ betätigt werden, bevor erneut gefiltert wird.
2. Alle in der Liste befindlichen Importdatensätze (auch nach vorheriger Filterung) können durch markieren und dann betätigen der Entfernen- Taste (Entf.) zusätzlich aus der Importliste entfernt werden. *Zum markieren bzw. selektieren aller Artikelvariationen eines Artikels, braucht man nur eine Artikelvariation davon doppelt anklicken. Hält man dann die „Strg“- Taste gedrückt, können auch alle Variationen weiterer Artikel mit in die Selektion genommen werden, wenn man auch dort eine Artikelvariation doppelt anklickt!*

Um beim Import weiter zu kommen, muss nun entweder zur Registerkarte „Standard“ weiter gegangen werden, oder wenn schon ein allgemeiner Standard oder ein Lieferanten spezifischer Standard existiert, kann gleich zum „Importieren“ Dialog weiter gegangen werden.

Dieser Dialog legt verschiedene Voreinstellungen fest.

1. Die Merkmale eines jeden Merkmalstyps, die vom System automatisch eingesetzt werden sollen, wenn der entsprechende Importdatensatz für diesen Merkmalstyp kein Merkmal enthält.
2. Aus was für Importfelder eines jeden Importdatensatzes die zu Importierende Lieferantenfarbe gebildet werden soll.
3. Ob Mindestbestandstabellen gelöscht werden sollen und wie.
4. Weitere diverse Einstellungen für den Import.

Für die Lieferantenfarben gibt es eine Defaulteinstellung. Hier muss nur aufgepasst werden ob diese Einstellung für den eigenen Import die richtige ist. D.h. bei „echten“ PRICAT Importen sollte man mit diesen Einstellungen Anpassungen vornehmen. Bei PRICAT Importen, die von INFOMAN vorher exportiert wurden, sollte „**EDI Lieferantenfarbe wird unverändert übernommen**“ immer stimmen.

Anders ist dies bei den Standardmerkmalen. Wurde noch kein Import vorgenommen, so sind die Merkmale leer. Um bei einem Import automatisch für ein fehlendes EDI-Merkmal ein Merkmal eingeblendet zu bekommen, muss für jedes Merkmal ein Standardmerkmal hinterlegt werden. Diese Merkmale müssen entweder für alle Importe oder für alle Importe eines Lieferanten abgespeichert werden. Wurden keine Standardmerkmale hinterlegt, so stoppt der Import immer wenn ein EDI-Merkmal fehlt. Man muss dann erst ein Merkmal anlegen bzw. auswählen um weiter importieren zu können.

Für immer fehlende Merkmale wie „FILIALE“ ist dies nicht zu empfehlen, da dann bei jedem Satz gestoppt wird.

Wenn man alle gewünschten Standardmerkmale ausgewählt hat, so kann man durch aktivieren von „**generell für alle EDI Importe**“ und betätigen des Buttons „**Standardmerkmale zuweisen**“ diese Merkmale im INFOMAN als generelle, immer gültige Import-Standardmerkmale hinterlegen. D.h. auch wenn für einen Lieferanten noch keine Standardmerkmale hinterlegt wurden, so kann das Importsystem die generell hinterlegten

Standardmerkmale zum importieren benutzen. Wurden jedoch Standardmerkmale auch für den Lieferanten hinterlegt (durch aktivieren von „für den gewählten Lieferanten speziell“), so werden dann diese beim Import verwendet.

„Löschen der Mindestbestandstabellen bei Auslaufartikeln“

Hier kann man aktivieren was mit Mindestbestandstabellen passieren soll, wenn das Importierte Artikelkennzeichen „A“ ist aber der jeweilige Artikel noch nicht mit „A“ gekennzeichnet worden war.

Wird „Löschen mit Rückfrage“ eingestellt, so wird bei jedem umzustellenden Artikel gefragt, ob die Mindestbestandstabellen (falls vorhanden) gelöscht werden sollen.

Wird „Automatisch Löschen“ eingestellt, so werden die Mindestbestandstabellen ohne Rückfrage einfach gelöscht.

Wird „Nicht Löschen“ eingestellt, so werden keine Mindestbestandstabellen gelöscht.

VORSICHT!! Wird in der unteren Einstellung das importieren der Artikelkennung A verboten, ist diese Einstellung natürlich nicht mehr relevant!

„EDI-Merkmaldaten im Neu-Dialog von Serie und Label vor einblenden“, ist dieser Schalter aktiviert, so werden bei Betätigung der (Merkmal-) „Neu“- Buttons im Importdialog entweder die vorhandenen EDI- Kurz- und Langtexte bei Serie und Label vor eingeblendet oder bleiben leer und müssen selbst eingetragen werden, wenn der Schalter nicht aktiviert wurde.

„Einzelteiländerung nur mit übereinstimmender Saison“, ist dieser Schalter aktiviert, werden Einzelteiländerungen nur dann vorgenommen, wenn auch die Saison des Einzelteiles mit den importierten Daten übereinstimmt. Sonst werden Änderungen auch ohne diese Übereinstimmung vorgenommen.

„Gelbe EDI-Merkmaldaten, stoppen den Import“, ist dieser Schalter aktiviert, wird bei gelblich eingefärbten, also nicht übereinstimmenden EDI-Merkmalen, der Import gestoppt. Um weiter zu importieren muss, nach eventuellen Änderungen, wieder „Zuweisen“ betätigt werden. Ist der Schalter nicht aktiv, wird bei gelblichen Merkmalen nicht gestoppt.

„Beim Import werden alte Artikel- und Serientabellen verworfen“, ist dieser Artikel aktiviert, werden die alten Tabellen vor dem Import gelöscht. D.h. Artikeltabellen bei jedem Artikelwechsel, und Serientabellen vor dem ersten Update innerhalb des kompletten Importlaufs.

„Etikettendruck und Preisänderungsliste nur bei geänderten VK“, ist dieser Schalter aktiviert, werden Etiketten nur dann gedruckt und Einträge in die Preisänderungsliste nur dann vorgenommen, wenn VK1 oder VK2 geändert wurden. Ist der Schalter nicht aktiv, werden alle Preisänderungen angezeigt und dafür Etiketten gedruckt.

„Ist importierter VK2 = 0, dann VK2 = importierter VK1“, ist dieser Schalter aktiviert und zusätzlich im Importdialog bei „Preise übernehmen“ „VK2“ aktiviert, dann wird beim Import wenn der VK2 Null ist, automatisch der entsprechende VK1 übernommen.

Der letzte Schalter hat eine Doppelbedeutung.

Wenn er nicht aktiviert wurde, „Nebenstehende Artikelkennzeichen werden ignoriert:“, dass bedeutet, jedes Artikelkennzeichen welches im nebenstehenden Feld eingetragen wurde, wird nicht importiert. Ist im nebenstehenden Feld nichts eingetragen (Default), werden alle Artikelkennzeichen importiert.

Wenn er aktiviert wurde, „Nur nebenstehende Artikelkennzeichen werden importiert“, das bedeutet, nur die im nebenstehenden Feld eingetragenen Artikelkennzeichen werden importiert. Ist im nebenstehenden Feld nichts eingetragen, werden keine Artikelkennzeichen durch den Import übernommen.

Die zugehörigen sonstigen Artikeldaten werden natürlich trotzdem übernommen.

Um beim Import weiter zu kommen, muss nun zur Registerkarte „Importieren“ weiter gegangen werden.

In diesem Dialog erfolgt der eigentliche Import.

Vor dem Starten des Imports sollten noch einige Einstellungen vorgenommen werden. Bei den EDI-PRICAT Daten ist auswählbar, dass diese Vorrang haben („**EDI-Daten haben Vorrang**“ muss dann aktiviert sein). Hierzu ist anzumerken, dass die Importdaten eine Importhierarchie besitzen.

Hierbei gilt:

1. Ist der zu importierende Artikel bzw. das zu importierende Merkmal schon einmal einem bestehendem INFOMAN- Artikel bzw. INFOMAN- Merkmal zugewiesen worden, dann wird diese Artikelnummer bzw. diese Merkmalnummer jetzt verwendet.
2. Konnte keine Nummer ermittelt werden, wird nachgeschaut ob die Artikel- bzw. Merkmalnummer des EDI- Langtextes im INFOMAN ermittelt werden kann.
3. Konnte auch jetzt keine Nummer ermittelt werden, wird nachgeschaut ob die Merkmalnummer des EDI- Kurztextes im INFOMAN ermittelt werden kann.
4. Konnte keine Merkmalnummer ermittelt werden, wird nachgeschaut überhaupt ein Lang- bzw. Kurztext von EDI kommt. Wenn nicht, werden die hinterlegten Standardmerkmale angezeigt.
5. Ist jetzt immer noch keine Merkmal- bzw. Artikelnummer ermittelt worden, so werden die augenblicklichen EDI- Merkmale rot angezeigt, wenn EDI- Vorrang hat. Hat EDI keinen Vorrang, so werden dann die INFOMAN Artikelmerkmale rot angezeigt, nur bei den Tabellenmerkmalen des Artikels werden dann, wie bei EDI hat Vorrang, die EDI- Merkmale rot angezeigt .

Preisanpassung:

Vor dem Starten des Imports, muss man entscheiden, welche Preise aus den Dialog-Daten übernommen werden sollen. (Dies kann jedoch nach jeder importierten Variation wieder anders eingestellt werden!)

Saison		Neu		Preise übernehmen	
EK1:	0.00	VK1:	0.00	<input checked="" type="checkbox"/> EK1	<input checked="" type="checkbox"/> VK1
EK2:	0.00	VK2:	0.00	<input checked="" type="checkbox"/> EK2	<input type="checkbox"/> VK2

Preis kalkulieren

Im obigen Beispiel z.B. werden nur Preisänderungen von EK1, VK2 und EK2 übernommen. Wobei die Daten dann erst einmal von EDI oder INFOMAN („EDI-Daten haben Vorrang“ siehe unten) übernommen werden, aber per Hand verändert werden können.

Ist bei „Preise übernehmen“ nichts aktiviert, so werden die jeweiligen INFOMAN Artikelpreise bei behalten. Ausnahmen ergeben sich wenn z.B. der Artikel noch nicht existiert, dann wird natürlich der EDI-Preis trotzdem übernommen. Preiseingaben über den Dialog sind dann natürlich auch gesperrt.

Die rechts stehenden Preise auf den Buttons, sind immer die augenblicklichen Preise des INFOMAN- Artikels. Damit kann man die INFOMAN- Artikelpreise sehen auch wenn der entsprechende Preis bei „Preise übernehmen“ angehakt ist und „EDI-Daten haben Vorrang“ aktiv ist. Und man kann dann mit einem Klick den jeweiligen EDI-PRICAT Preis durch den Artikelpreis ersetzen.

Außerdem wird bei Aktivierung von „VK1“ der Button „Preis kalkulieren“ frei gegeben und man kann aus den EK's den VK kalkulieren.

Saison		Neu		Preise übernehmen	
EK1:	26.90	26.90	VK1:	49.90	49.90
EK2:	26.90	27.90	VK2:	0.00	0.00

Preis kalkulieren

Sind Schalter bei „Preise übernehmen“ nicht aktiv, werden die Artikelpreise (wenn vorhanden) beibehalten. Sind diese unterschiedlich zu den EDI-Preisen, so wird dies durch eine Hellrote Einfärbung der betroffenen Artikelpreise angezeigt.

26.90	49.90	EK1:	26.90	26.90	VK1:	49.90	49.90
26.90	0.00	EK2:	27.90	27.90	VK2:	0.00	0.00

Wenn diese Preise dann dennoch geändert werden sollen, muss „EK2“ bei „Preise übernehmen“ aktiviert werden. Vor dem nächsten betätigen von „Zuweisen“ dann der Preis geändert werden. Soll dieser Preis dann für alle weiteren Variationen des Artikels beibehalten werden, so muss „EK2“ bei „Preise übernehmen“ nach der erfolgreichen Zuweisung der geänderten Variation wieder deaktiviert werden.

Zusätzlich gilt, dass bei den Feldern bei welchen „Preise übernehmen“ nicht aktiviert wurden, der Schalter „EDI-Daten haben Vorrang“ keine Bedeutung hat.

Es gilt, dass bei den Feldern bei welchen „Preise übernehmen“ aktiviert wurden, der Schalter „EDI-Daten haben Vorrang“ folgende Bedeutung hat:

1. Ist er aktiviert, werden immer die aktuellen EDI-Preise angezeigt, wird der Preis manuell geändert, so wird der geänderte Preis in die aktuelle Artikelvariation übernommen und es wird bei der nächsten Artikelvariation wieder der EDI-Preis angezeigt.
2. Ist er nicht aktiviert, werden immer die aktuellen INFOMAN Preise angezeigt, diese sind dann auch hellrot markiert, wenn sie unterschiedlich zu den EDI-Preisen sind. Wird eine manuelle Änderung eingegeben, so wird diese Änderung in der aktuellen Artikelvariation übernommen, bleibt dann aber auch bei weiteren Variationen so erhalten und wird auch dort übernommen. Erst ein Artikelwechsel füllt die Preisfelder dann mit den Daten des nächsten Artikels.

VORSICHT!

Hellrote Preise stoppen den Import nicht, sie sind nur ein Hinweis, dass der entsprechende Artikelpreis unterschiedlich zum EDI-Preis ist.

Weiterhin ist vor dem Start des Imports festzulegen wann ein Import auch ohne ein fehlendes Mapping auf die eigenen BLE- Daten gestoppt werden soll. Hierzu gibt es zwei Einstellungen. Erstens „Import bei jedem Artikelwechsel anhalten“ und zweitens „Import bei jeder Artikelvariation anhalten“.

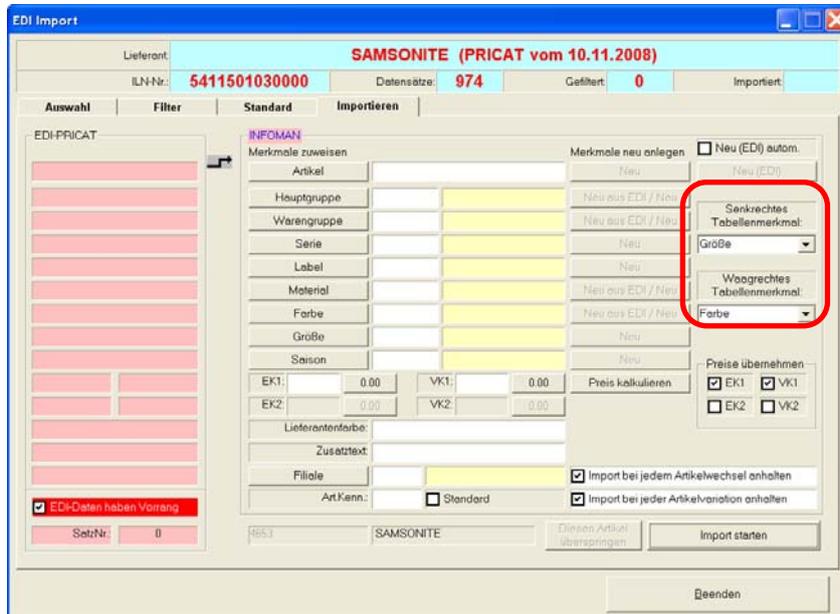
Schaltet man die zweite Einstellung an, so wird bei jedem Importdatensatz angehalten und erst durch anklicken des Buttons „Zuweisen“ wird weiter importiert. Dies hat den Vorteil, dass man jeden einzelnen Datensatz überprüfen und ändern kann und erst wenn man selbst sicher ist das er stimmt wird weiter zugewiesen. Der Nachteil liegt auf der Hand, wenn man einige hundert oder tausend Artikelvariationen zu importieren hat, so dauert diese Methode sehr lange. Man sollte sie deshalb auch nur anwenden, wenn man vorher die zu ändernden Artikelvariationen ausgefiltert hat, und dann nur auf einige wenige Datensätze so ändernd zugreifen muss.

Schaltet man die erste Einstellung an, so wird nur bei jedem Artikelwechsel der Import durch diese Einstellung gestoppt, wenn innerhalb eines Artikelimports vorher ein Mapping erforderlich ist, so wird natürlich schon dann gestoppt. Diese Einstellung ist für das normale importieren zu bevorzugen. Denn jetzt kann man bei jedem Artikelwechsel überprüfen, ob für den jeweiligen Artikel die Merkmale, Preise usw. stimmen. Da die Artikeldaten sich bis zum nächsten Artikelwechsel sich nur z.B. bei Farben oder Größen oder Preisen ändern, muss man den Artikel nicht mehr komplett überprüfen.

Prinzipiell ist hier zu sagen, wenn der Import mit übergebenen BLE- Kurztexten und BLE- Langtexten in den PRICAT- Sätzen erfolgt, und die Importierten EDI-PRICAT Daten Vorrang haben, sollte ein Eingreifen nur am Anfang häufiger notwendig sein, da nur dann manuell gemappt werden muss. Einmal zugewiesene, (gemappte) externe Daten werden von INFOMAN gespeichert. INFOMAN verwendet dann bei einem weiteren Vorkommen dieser externen Daten die abgespeicherten zugehörigen INFOMAN- Daten automatisch.

Auch ohne die BLE- Kurztexte wird nur am Anfang häufigeres Eingreifen notwendig sein. Hier muss man dann nur öfter selbst entscheiden, welches externe Merkmal auf ein internes gemappt werden muss.

Außerdem ist vor dem Start festzulegen, aus welchen beiden Merkmalen die anzulegenden neuen Artikel Tabellen bestehen. Farbe und Größe ist hier meist die richtige Wahl. Es sollten immer die Merkmale verwendet werden für die Tabellen, die Variationsunterschiede enthalten. Meist sind dies Farben und Größen, bei EAN IM/Exporten müssen es Farben und Größen sein.



Es können keine Tabellen mit Filialen exportiert und es sollten keine EDI- Daten in Tabellen mit Filialen importiert werden. D.h. möglichst Filialen nicht verwenden als Tabellenmerkmale. Wird eine Tabelle mit Filialen exportiert, so wird diese automatisch beim Import auf die dort eingestellten Merkmale (meist Farben und Größen) umgebaut. Beim Import kann nur die eingestellte Standardfiliale (d.h. immer nur ein Filialmerkmal) in der Tabelle berücksichtigt werden, da EDI- PRICAT Daten keine Filialinformationen enthalten. Man kann das Importieren für Tabellen mit Filialen durch einen Trick bewerkstelligen. Man legt sich eine Standardtabelle mit den gewünschten Filialen in der entsprechenden Achse an. Und aktiviert im „Standard“ Dialog, „Beim Import werden alte Artikel- und Serientabellen verworfen“. Da neu anzulegende Tabellen mit Filialen unter zu Hilfenahme der Standardtabelle aufgebaut werden. Alle Einstellungen, die man in der Standardtabelle vorgenommen hat, (z.B. „aut. unten ausfüllen“) werden in die neue Artikel- bzw. Serientabelle mit übernommen. Man muss dann nur später bei z.B. abweichenden Preisen in verschiedenen Filialen, per Hand die Tabellen noch einmal nachbessern.

Möchte man bei bestehenden Artikeln den Aufbau der Tabellen durch den Import verändern, so ist folgendermaßen vorzugehen.

1. Im „Standard“ Dialog ist „Beim Import werden alte Artikel- und Serientabellen verworfen“ zu aktivieren.
2. Der zu ändernde Artikel muss im „Importieren“ Dialog in der ersten zum Artikel gehörenden Variation angehalten werden. Dabei wird dann die augenblickliche Einstellung der Tabelle, für diesen Artikel angezeigt.
3. Jetzt kann diese Einstellung der jeweiligen angezeigten Tabelle abgeändert werden. Diese Abänderung gilt dann nur bis zum nächsten Artikelwechsel, denn dort wird dann wieder der Aufbau der Tabelle des nächsten Artikels angezeigt.
4. Gibt es andere Artikel, welche die gleiche Serie benutzen, dann müssen auch diese mit dem gleichen, neuen, Tabellenaufbau abgeändert werden. Dies ist notwendig, damit die neu erstellte Serientabelle im Aufbau mit den zugehörigen Artikeln weiter übereinstimmt. DIES DARF NICHT VERGESSEN WERDEN, SONST KANN INFOMAN NICHT MEHR KORREKT ARBEITEN!!!!

Zum Start des eigentlichen Imports, muss der Button „Import starten“ betätigt werden. Die Beschriftung dieses Buttons ändert sich dann in „Zuweisen“.

Danach werden alle Merkmale Rot angezeigt, die noch nicht auf ein internes Merkmal gemappt wurden (auch das Artikelmerkmal).

Wenn Merkmale Gelb angezeigt werden, so wurde ein entsprechendes externes Merkmal schon einmal auf ein anderes internes Merkmal gemappt. Oder die durch die EDI- Daten ermittelte Merkmal- bzw. Artikelnummer, stimmt nicht mit der augenblicklich gemappten Merkmal- bzw. Artikelnummer überein.

Merkmale bzw. Artikel die Grün angezeigt werden sind schon erfolgreich gemappt worden und erfordern auch kein Eingreifen mehr.

Merkmale die Blau eingefärbt sind, haben kein externes Merkmal und wurden aus dem vorher schon gespeicherten Standardmerkmalen pro Lieferant, oder den generellen Standardmerkmalen aufgefüllt. Sind keine Standardmerkmale hinterlegt, so bleiben die entsprechenden Merkmale leer und sind rot.

Ein rotes Merkmal stoppt den Import immer. Ein gelbes Merkmal stoppt den Import nur dann, wenn im „Standard“ Dialog, „Gelbe EDI-Merkmalen, stoppen den Import“ aktiviert ist. Hier muss man nun ein, für dieses externe Merkmal einzusetzendes internes Merkmal auswählen.

Existiert noch kein internes Merkmal welches dazu verwendet werden könnte, so kann man die fehlenden Merkmale durch die Button „Neu“ bzw. „Neu aus EDI / Neu“ anlegen. Die Buttons sind anwählbar wenn dass entsprechende Merkmal Blau, Gelb oder Rot eingefärbt ist und damit einen Eingriff vom Benutzer benötigen könnte.

Die Buttons mit der Beschriftung „Neu“ starten den gleichen Dialog wie beim Aufnehmen eines neuen Merkmals. Bei „Größe“ und „Saison“ werden, wenn vorhanden die EDI Kurz- und Langtexte vor eingeblendet. Bei „Serie“ und „Label“ gibt es diese vor Einblendung nur,

wenn im „Standard“ Dialog des Imports der Schalter „EDI Merkmaldaten im Neu-Dialog von Serie, Label vor einblenden“ aktiviert wurde.

Weiterhin ist zu beachten, dass nur neu aufgenommene oder geänderte Merkmale des Neu-Dialoges zur Übernahme in den Import-Dialog führen. Bestehende Merkmale können nur durch die Buttons „Hauptgruppe“, „Warengruppe“, „Serie“, „Label“, „Material“, „Farbe“, „Größe“, „Saison“ und „Filiale“ ausgewählt werden.

Die Buttons mit der Beschriftung „Neu aus EDI / Neu“ untersuchen die EDI- Daten. Befindet sich BLE Kurz- und Langtext in ihnen, wird daraus automatisch ein neues BLE- Merkmal für den INFOMAN erzeugt und angezeigt. Befindet sich kein BLE Kurz- und Langtext in ihnen, so wird wie bei den „Neu“ Button verfahren.

Der Button „Preis kalkulieren“ erlaubt es aus EK und EK2 den VK mit dem INFOMAN Kalkulationsdialog zu kalkulieren. (Nur aktiv, wenn „VKI“ aktiviert ist). Die Funktionsweise entspricht dem Button „EK >> VK“ beim Dialog „Lieferungen erfassen“.

Wird der Button betätigt, so wird der Kalkulationsdialog angezeigt und mit dem augenblicklichen EK's der VK berechnet.

Mit dem „OK“ Button kann der neue VK übernommen werden, mit „Abbrechen“ bleibt der ursprüngliche VK erhalten.

Bei Lieferantenfarbe, Zusatztext und Artikelkennung ist folgendes zu beachten.

Wurde „EDI-Daten haben Vorrang“ aktiviert, so werden, wenn vorhanden, die EDI Daten angezeigt. Eine Änderung wird zwar für die augenblickliche Artikelvariation übernommen, aber bei der nächsten Artikelvariation werden wieder die EDI-Daten eingeblendet.

Wurde „EDI-Daten haben Vorrang“ nicht aktiviert, so werden die EDI-Daten nur angezeigt, wenn noch keine anderen Daten vorhanden sind. Sonst werden nur die Daten des INFOMAN Artikels angezeigt. Änderungen werden in den INFOMAN Artikel übernommen und bleiben somit auch im Dialog erhalten. Sind die INFOMAN- Daten verschieden zu den EDI-PRICAT Daten, so werden diese Hellrot angezeigt, aber stoppen den Import nicht.

Zur Artikelanlage ist folgendes zu sagen. Nur wenn alle Merkmale eines Artikels Grün sind, lässt sich ein Artikel anlegen und der Import fortsetzen. Will man einen vorgeschlagenen Artikelnamen ändern, so gibt es drei Möglichkeiten.

Bei Möglichkeit eins, muss erst der Artikelname geändert werden. Dann muss der Import mit betätigen von „Zuweisen“ fortgesetzt werden, damit der Artikel angelegt bzw. die Zuweisung geändert werden kann.

Bei Möglichkeit zwei, muss man nur den Button „Neu(EDI)“ betätigen. Es wird dann an den augenblicklich angezeigten Artikelnamen „(EDI)“ angehängt. Danach kann man auch hier den Import mit „Zuweisen“ fortsetzen und damit den Artikel anlegen.

Möglichkeit drei ist eine automatisierte Möglichkeit zwei. Hierzu muss vor dem starten eines Imports „Neu (EDI) autom.“ aktiviert werden. Dann wird der Artikelname von EDI-PRICAT genommen und „(EDI)“ immer automatisch angehängt. (VORSICHT!! Beim jedem starten des Dialoges „Importieren“ ist „Neu (EDI) autom.“ immer deaktiviert. Soll es benutzt werden muss es per Hand aktiviert werden.)

The screenshot shows the 'EDI Import' dialog box. The 'Auswahl' tab is active, displaying a list of items. The 'Importieren' tab is also visible, showing details for the selected item. The 'Merkmale neu anlegen' section has 'Neu (EDI) autom.' checked. The 'Preise übernehmen' section has 'EK1' and 'VK1' checked. The 'Importieren' section has 'Import bei jedem Artikelwechsel anhalten' and 'Import bei jeder Artikelvariation anhalten' checked. The 'Zuweisen' button is highlighted.

Generell müssen alle Dunkelroten Merkmalfelder Grün sein. Solange sie nicht grün sind, wird immer beim gleichen Importdatensatz geblieben und der Import geht nicht weiter.

Die hellroten Felder (Preise, Zusatztexte, Lieferantfarbe, Artikelkennzeichen oder Standardartikel) werden nur hellrot eingefärbt, wenn der augenblickliche Importdatensatz andere Werte in diesen Feldern hat, als ein schon bestehender Artikel in dieser Variation.

Hellrote Felder stoppen den Import nicht, also Vorsicht!!

Wird der Import durch eine der zwei Einstellungen „Import bei jedem Artikelwechsel anhalten“ oder „Import bei jeder Artikelvariation anhalten“ angehalten, so wird der jeweilige Schalter der das Anhalten bewirkt kurz Rot, Gelb, Grün angezeigt und dann Rot eingefärbt. Es können auch beide Schalter das Anhalten bewirken.

Hierzu ist zu sagen, dass ein fehlendes Mapping den Import immer anhält, auch wenn keiner der beiden Einstellungen aktiv ist.

Der Button „Diesen Artikel überspringen“ springt von der aktuellen Artikelvariation, ohne diese Artikeldaten und Merkmale zu übernehmen, bis zur ersten Artikelvariation eines neuen Artikels weiter. Man kann damit einzelne Artikel überspringen ohne deren Daten übernehmen zu müssen.

Außerdem merkt sich das System alle Einstellungen. D.h. wenn die Dialoge verlassen werden, so werden diese Einstellungen auch beim nächsten Start der Dialoge wieder so eingestellt.

Ist der komplette Import erfolgt, so sind alle Felder leer und „Zuweisen“ ist gegraut. Außerdem bewirkt das Verlassen eines noch nicht fertigen Imports, dass dieser beim nächsten Aufruf mit dieser Importdatei wieder von vorn startet. Da aber die Daten bis zu dem Datensatz bei dem abgebrochen wurde schon importiert sind, wird bis zu diesem Datensatz alles Grün sein und man muss nichts mehr tun (Außer man will diese Daten noch einmal ändern). Erst wenn bei einigen der noch nicht importierten Datensätze ein Mapping notwendig wird, muss wieder per Hand eingegriffen werden.

Sind beim IMPORT die EAN- Nummern im PRICAT Datensatz gefüllt, so wird der Artikel zusätzlich zum EAN- Artikel und die jeweils importierten Artikelvariationen werden mit EAN- Nummern versehen und in die EAN- Verwaltung integriert.

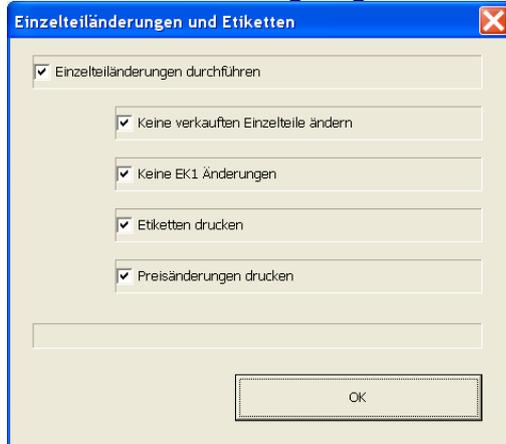
Beim Exportieren werden natürlich auch die EAN- Codes aller EAN- Artikel exportiert.

Ist mindestens eine Variation eines Artikels beim Import mit einem EAN- Code versehen, so wird der Artikel im INFOMAN ein EAN- Artikel!

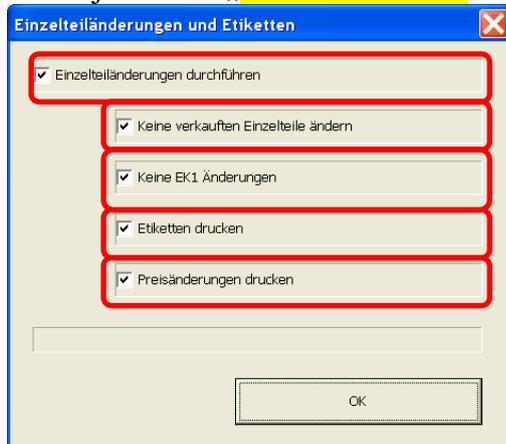
Beim importieren werden automatisch alle Aufträge der durch Importe geänderten Artikel angepasst!

Wird „EDI Import“ mit dem „Beenden“ Button verlassen, so werden eventuelle Preisänderungen versucht in die zugehörigen Einzelteile zu übernehmen. Sind Änderungen vorgekommen, so werden diese in eine Temporäre Datei geschrieben. Existiert diese Datei, so wird beim beenden von „EDI Import“ gefragt, ob die Änderungen übernommen werden sollen.

Hierzu wird ein Dialog eingblendet:



bleibt hier „Einzelteiländerungen durchführen“ und „Keine EK1 Änderungen“ aktiviert, so werden die Änderungen, die nicht EK1 betreffen vorgenommen, und die Datei gelöscht. Wenn „Keine EK1 Änderungen“ nicht aktiviert wurde, so werden auch Änderungen von EK1 bei den Einzelteilen vorgenommen. Der Schalter „Keine verkauften Einzelteile ändern“ bewirkt zusätzlich dass, wenn er gesetzt ist, nur Bestände geändert werden, wenn er nicht gesetzt ist, werden auch schon verkaufte Einzelteile geändert! VORSICHT, diesen Schalter nur löschen, wenn man wirklich nachträglich, verkaufte Einzelteile ändern muss!!!
Bleibt jetzt auch „Etiketten drucken“ aktiv,



so wird für die entsprechend geänderten Identnummern zusätzlich der Etiketten Druckdialog aufgerufen.

Bleibt dabei „Preisänderungen drucken“ auch aktiviert, so wird zusätzlich ein Preisänderungslistendialog angezeigt (wie bei Artikelstamm), der es erlaubt eine Liste mit den preislich geänderten Identnummern auszudrucken.

Nachträgliche Erweiterungen

Im Verzeichnis „<INFOMAN- Verzeichnis>\EDI_IMPORT“ (z.B. \INFOMAN32\EDI_IMPORT) aus welchem die Liste mit PRICAT- Importdateien gelesen wird, können zusätzlich zu den INH- Dateien auch PRI- Dateien gelesen werden. Beide müssen aber nach dem EDI/BTE PRICAT Inhouse- Format aufgebaut worden sein. Außerdem gibt es ab jetzt im Verzeichnis „<INFOMAN- Verzeichnis>\EDI_IMPORT“ ein neues Unterverzeichnis „SICHERUNG“. In dieses Verzeichnis wird auf Wunsch jede abgearbeitete Importdatei verschoben. D.h. wurden alle Datensätze einer PRICAT- Datei importiert, wird anschließend gefragt:

„Importierte PRICAT- Datei in das Sicherungsverzeichnis verschieben (J/N)?“

Antwortet man mit „Ja“, so wird diese Datei ins Sicherungsverzeichnis geschoben, sonst bleibt so im Import-Verzeichnis stehen. So kann man bei vielen Importdateien die Übersicht behalten, weil schon importierte Dateien nicht mehr im Importverzeichnis stehen, und damit nicht doppelt importiert werden.

Da verschiedene Lieferanten die EDI/BTE- Formate etwas unterschiedlich interpretieren, gibt es ab jetzt eine Möglichkeit pro Lieferanten- ILN- Nummer zu bestimmen, welche INFOMAN- Merkmalfelder aus welchen EDI- PRICAT- Feldern gefüllt werden.

Hierzu wird im Verzeichnis „<INFOMAN- Verzeichnis>\<INFOMAN- EDI- Pfad>“ (z.b. \INFOMAN32\EDI) pro ILN-Nummer des Lieferanten eine Datei angelegt mit dem Namen „<Lieferanten- ILN- Nummer>.MAP“ (z.B. \INFOMAN32\EDI\ 4021473000003.MAP). Existiert diese Datei nicht, so werden die Zuweisungen wie bisher abgewickelt, Existiert aber für die jeweilige ILN- Nummer des Lieferanten in dem EDI- Verzeichnis so eine Datei, dann wird nur die Merkmalszuweisung aus dieser Datei verwendet.

(Später wird dieses noch erweitert für Zusatztexte und Lieferantenfarben.).

In der Datei hat zu stehen:

Die Section für die entsprechende EDI/BTE Datei. Im Moment wird nur PRICAT unterstützt, d.h. beginnt die Datei mit der PRICAT- Section:

[PRICAT]

Danach kommen für verschiedene Merkmale die Zuweisungen.

Pro Merkmal sind bis zu 10 Zuweisungen möglich. Eine Zuweisung Beginnt mit M für Merkmal, dann die Merkmallisten Nummer von INFOMAN

ARTIKEL	0
HAUPTGRUPPE	1
SDL_WARENGRUPPE	2
SDL_MATERIAL	3
SDL_AUSSEHEN	4
SDL_FORM	5
SDL_FARBE	6
SDL_GROESSE	7
SDL_LIEFERANT	8
SDL_FILIALE	9
SDL_VERKAEUFER	10
SDL_SAISON	11

Zuweisungen für Filiale und Verkäufer sind nicht in der EDI PRICAT Datei.

Der Lieferant wird über die ILN- Nummer ermittelt.

Daher können die Merkmale 8, 9, 10 nicht verwendet werden.

Nach der Merkmalliste kommt ein Unterstrich, und danach die Nummer der Ersatzfelder.

Daher Nummer 1 ist das erste Feld was auf Daten untersucht wird. Ist dieses Feld leer oder beginnt mit Leerzeichen, wird das Feld mit nächst höherer Nummer untersucht.

M<Merkmalliste (0-11)>_<Ersatzmerkmalnummer (1-10)>=<EDI- Feldnummer (1-XXX)>
Z.B.

M2_1=41

M2_2=43

M2_3=79

M2_4=42

Dieses Beispiel bedeutet:

Das INFOMAN- Merkmal Warengruppe wird aus dem EDI/BTE PRICAT- Feld Nummer 41 gefüllt (PRICAT_FORM_MODELLBEZEICHNUNG 41).

Ist dieses Feld leer oder beginnt mit Leerzeichen, wird das Feld 43

(PRICAT_WARENGRUPPEDESKUNDEN 43) verwendet.

Ist auch Feld 43 leer oder beginnt mit Leerzeichen, wird das Feld 79

(PRICAT_WARENGRUPPE_BTE 79) verwendet.

Ist auch Feld 79 leer oder beginnt mit Leerzeichen, wird das Feld 42

(PRICAT_WARENGRUPPEDESLIEFERANTEN 42) verwendet.

Wenn auch dieses leer ist oder mit Leerzeichen beginnt, wird das Warengruppe Merkmal nicht aus EDI gefüllt.

Sonst gilt, das erste EDI- Feld welches Daten für das jeweilige INFOMAN- Merkmal liefert, wird verwendet.

Zusätzlich kann man, wenn nicht die BLE-Nummern mit exportiert wurden (eigenes Format), jedes Feld so eingestellt werden, dass nicht das ganze Feld, sondern ab einer Startposition und bis zu einer Endposition die EDI- Daten aus einem Feld übernommen werden. Dazu muss man die entsprechenden Mappeneinträge für die Felder verdoppeln und an das zweite ein „_P“ anhängen.

Möchte man die Warengruppe (M2) aus dem EDI- PRICAT- Feld 41 ab Position 1 bis Position 10 verwenden, so muss im Mapper folgendes stehen:

M2_1=41

M2_1_P=1;10

Möchte man die Warengruppe im Zweiten Versuch aus dem EDI- PRICAT- Feld 43 ab Position 5 bis Position 25 verwenden, so muss im Mapper folgendes stehen:

M2_2=43

M2_2_P=5;25

Fehlen diese Angaben, oder sind BLE-Nummern mit exportiert worden, so wird beim Import immer das ganze Feld, wie bisher verwendet, auch wenn im Mapper zusätzlich

Möchte man die INFOMAN- Daten aus Teilen mehrere EDI- Felder zusammen bauen, so wird folgendermaßen vorgegangen:

Als Beispiel, man möchte die Warengruppe (M2) aus dem EDI- PRICAT- Feld 41 ab Position 1 bis Position 10 und aus dem EDI-PRICAT- Feld 35 von Position 1 bis 3 und aus dem EDI-PRICAT- Feld 50, zusammensetzen, so muss im Mapper folgendes stehen:

M2_1=41+35+50

M2_1_P=1;10+1;3+0;0

D.h. immer die farblich gleichen Teile der zwei Zeilen gehören zueinander. Fehlen in der Zeile mit den Positionen, die zugehörigen Angaben für die Start- und Endpositionen für das jeweilige Feld, so wird immer das ganze Feld angenommen.

M2_1=41+35+50

Fehlt M2_1P, dann wird folgendes angenommen.

M2_1_P=0;0+0;0+0;0

d.h. der Ergebnisstring wird aus den kompletten hintereinander kopierten Daten der EDI-PRICAT- Felder 41, 35 und 50 bestehen.

Bis zu 10 Feldteile können maximal zu einem neuen zusammengesetzten Feld zusammen gefügt werden.

VORSICHT!!!

Bitte darauf achten, dass das zusammengefügte Feld, nicht die maximale zulässige Anzahl von Zeichen im Ergebnisfeld übersteigt. Ist dies der Fall, kann das zu Programmabstürzen führen!!!

In der Datei werden im Moment nur die INFOMAN- Merkmale 0-7 und das Merkmal 11 unterstützt.

Hier ein Beispiel für eine PRICAT- MAP- Datei:

```
;Datei im EDI-Verzeichnis. Dateiname: <ILN des Lieferanten>.MAP
;Gibt es die Datei nicht, so gelten die bisherigen Mappings, sonst die aus der Datei!
;Inhalt der Datei:                                     //Standard Mappings;
; PRICAT Felder:
;
;PRICAT_SATZSCHLUESSEL                                1
;PRICAT_DOKUMENTENNUMMER_KATALOG                      2
;PRICAT_NACHRICHTENFUNKTION                           3
;PRICAT_DOKUMENTENDATUM                              4
;PRICAT_ILNDESLIEFERANTEN                            5
;PRICAT_ZUSATZPARTNERIDDES LIEFERANTEN                6
;PRICAT_ILNDESKAEUFERS                               7
;PRICAT_ZUSATZPARTNERIDDES KAEUFERS                  8
;PRICAT_PRODUKTGRUPPENART                             9
;PRICAT_PRODUKTGRUPPE_KODIERT                       10
;PRICAT_PRODUKTGRUPPE_TEXT                           11      //Hauptgruppe
;PRICAT_POSITIONSNUMMER                              12
;PRICAT_HANDLUNGSANFORDERUNG                         13
;PRICAT_VERFUEGBARKEITSHINWEIS                       14
;PRICAT_EAN                                           15
;PRICAT_LIEFERANTENARTIKELNUMMER                     16      //Artikel
;PRICAT_KAEUFERARTIKELNUMMER                         17
;PRICAT_GROESSE_1                                    18      //Groesse
;PRICAT_GROESSE_2                                    19
;PRICAT_FARBBEZEICHNUNG                              20      //Farbe // Lieferantenfarbe
;PRICAT_FORM_MODELLNUMMER                            21      //Form
;PRICAT_ZOLLTARIFNUMMER                              22
;PRICAT_SERIENNUMMER                                  23
;PRICAT_LIEFERANTEN_ARTIKELBEZEICHNUNG               24      //Zusatztext
;PRICAT_URSPRUNGSLAND                                25
;PRICAT_ANFANGSDATUM                                  26
;PRICAT_ENDEDATUM                                     27
;PRICAT_LISTENPREIS_EK                               28      //EK1
;PRICAT_WAEHRUNG_EK                                  29
;PRICAT_EMPF_VK_PREIS                                30      //VK1
;PRICAT_WAEHRUNG_EMPF_VK                             31
;PRICAT_VK_AUSGEZEICHNET                             32
;PRICAT_WAEHRUNG_VK_AUSGEZEICHNET                   33
;PRICAT_MINDESTBESTELLMENGE                          34
;PRICAT_MAXIMALEBESTELLMENGE                         35
;PRICAT_MASSEINHEITBESTELLMENGE_VERBRAUCHEREINHEIT  36
;PRICAT_ANZAHLVERBRAUCHEREINHEITEN                   37
;PRICAT_VERPACKUNGSART                                38
;PRICAT_EANDESERSATZARTIKELS                         39
;PRICAT_FARBNUMMER                                   40      //      // Lieferantenfarbe
;PRICAT_FORM_MODELLBEZEICHNUNG                       41
;PRICAT_WARENGRUPPEDES LIEFERANTEN                   42      //Warengruppe 3
;PRICAT_WARENGRUPPEDES KUNDEN                        43      //Warengruppe 1
;PRICAT_WARENGRUPPE_DTB                              44
;PRICAT_NUMMERDEREINKAUFSABTEILUNG                   45
;PRICAT_PLU_TEXT                                     46
```

```

;PRICAT_ERSTERMOEGLICHERBESTELLTAG          47
;PRICAT_LETZTERMOEGLICHERBESTELLTAG        48
;PRICAT_FRUEHESTERLIEFERTERMIN             49
;PRICAT_SPAETESTERLIEFERTERMIN            50
;PRICAT_AKTIONSKENNZEICHEN                 51
;PRICAT_AKTIONSPREIS                        52
;PRICAT_AKTIONSPREISGUELTIGVON            53
;PRICAT_AKTIONSPREISGUELTIGBIS            54
;PRICAT_SAISONKENNZEICHEN                   55           //Saison
;PRICAT_KOLLEKTIONSKENNZEICHEN             56
;PRICAT_MARKE_DIVISION                      57           //Aussehen
;PRICAT_GESCHLECHT                          58
;PRICAT_SONDER_POSTEN                       59
;PRICAT_FLAECHENARTIKEL                     60
;PRICAT_NOS                                  61
;PRICAT_KOMMISION                            62
;PRICAT_EIGENMARKE                          63
;PRICAT_PRAESENS                             64
;PRICAT_LAENGE                               65
;PRICAT_BREITE                               66
;PRICAT_HOEHE                                67
;PRICAT_MASSEINHEITABMESSUNGEN              68
;PRICAT_BRUTTOGEWICHT                       69
;PRICAT_NETTOGEWICHT                         70
;PRICAT_MASSEINHEITGEWICHTE                 71
;PRICAT_HANDHABUNGSVORSCHRIFTEN            72
;PRICAT_HANDHABUNGSVORSCHRIFTEN_TEXT       73
;PRICAT_BILDNUMMER                           74
;PRICAT_MATERIAL                             75           //Material
;PRICAT_FUNKTION                             76
;PRICAT_PFLEGEKENNZEICHEN                   77
;PRICAT_DESIGN                               78
;PRICAT_WARENGRUPPE_BTE                      79           //Warengruppe 2
;PRICAT_ILNDESHERSTELLERS                   80
;PRICAT_HERSTELLER_ARTIKELNUMMER           81
;PRICAT_HERSTELLER_FARBE                    82
;PRICAT_HERSTELLER_GROESSE                 83
;PRICAT_HERSTELLER_EK                       84
;PRICAT_PREISBASISGRUPPE                    85
;PRICAT_BEZEICHNUNG_PREISBASISGRUPPE      86
; //V7
;PRICAT_RUNDUNGSREGEL                       87
;PRICAT_FLAECHEN_KATAG                      88
;PRICAT_VERANTWORTUNG_KATAG                 89
; //V14
;PRICAT_STEUERSATZ                          90
;PRICAT_FEDASWARENGRUPPE                    91
;PRICAT_BILDNUMMER2                          92
;PRICAT_BILDNUMMER3                          93
;PRICAT_BILDNUMMER4                          94
;
; Mapping Section fuer PRICAT
;
[PRICAT]
;(ARTIKEL)Merkmal0=Pricat Feld 16
M0_1=16
;(Hauptgruppe)Merkmal1=Pricat Feld 11
M1_1=11
;(Warengruppe)Merkmal2=Pricat Feld 41 (Zeichen 1-10) oder 43 oder 79 oder 42,
; oder aus dem zusammengesetzten Feld der Zeichen 1-10 aus Feld 41 und Zeichen 1-5 aus Feld 79
; ist ein Feld leer oder beginnt mit Leerzeichen, wird jeweils das naechste Feld verwendet,
; das letzte Feld muss verwendet werden.
M2_1=41
M2_1_P=1;10
M2_2=43
M2_3=79
M2_4=42
M2_5=41+79
M2_5_P=1;10+1;5
;(Material/Serie)Merkmal3=Pricat Feld 75
M3_1=75
;(Aussehen/Label)Merkmal4=Pricat Feld 57
M4_1=57
;(Form/Material)Merkmal5= Pricat Feld 21
M5_1=21
;(Farbe)Merkmal6= Pricat Feld 20
M6_1=20
;(Groesse)Merkmal7= Pricat Feld 18
M7_1=18
;(Saison)Merkmal11= Pricat Feld 55
M11_1=55
;M8,M9,M10 fehlen. Fil., Verk. gibts nicht im Pricat, Lieferant aus ILN-Nummern

```

Lieferungspositionen Import mit BTE- EDI- DESADV

Ab jetzt kann man beim Lieferungen erfassen BTE- EDI- DESADV Dateien zum importieren von Einzelteilen benutzen.

Voraussetzung ist, dass der jeweilige Artikel als EAN- bzw. EDI/EAN- Artikel schon in der INFOMAN Datenbank vorhanden ist. D.h. eine Neuanlage des Artikels über DESADV ist nicht möglich. Außerdem muss die zu importierende Artikelvariation schon eine gültige EAN- Nummer im System besitzen. Weiterhin muss die eigene ILN- Nummer und die ILN- Nummer des Lieferanten, der jeweiligen DESADV- Datei, im INFOMAN eingetragen sein.

Lieferanten ILN- Nummer:

Lieferantenadressdaten

Lieferant: **4653** **SAMSONITE**

Adresse

Firmenname: Samsonite GmbH
Anspruchspartner: Coloniuss Carré
Strasse: Subbelrather Straße 15b
Land, PLZ, Ort, D: 50823 Köln
Telefon1: 0221 9216410
Telefon2, Hotline: 08001813131
Fax1: 0221 232546
Fax2: Merkus Blust
Vertreter: Bruggerstr. 23, 78628 Rottweil
Handy: 0171 4018916
Fax: 0741 27065-20Tel-19
e-mail: markus.blust@samsonite-europe.com

Unsere Kundennummer: 1052196
Weitere Kundennummern: Kundennummer 2 (1102415)

Hauptbestellungen

Adresse: Samsonite GmbH
Hd. Frau Harth
Subbelrather Straße 15b
50823 Köln

Anspruchspartner: Bestelltelefon: Bestellfax:
Frau Harth 07121 16191 0221 232546

EAN- Precode: Nur EAN-Ware

Hauptreklamationen

Adresse: GLS-ABHOLUNG
WM - Samsonite Service Center
Hinderburgstraße 19
46395 Bocholt

Anspruchspartner: Rekl. Telefon: Rekl. Fax:
Frau Tunney 02871 289595 02871 289593

Feste RMA-Nr.: RMA-Nr. Erforderlich
 Rücksendungen dürfen unfrei sein

ILN-Nummern: ILN Nummer 01: 5411501030000
Letzte Änderung: 14.10.2008

Hilfe Exportieren... Liste Drucken Druckformular1 Bestelladressen Speichern
 Alphabetisch Druckformular2 Reklamationsadr. Beenden

Eigene ILN- Nummer:

Programmeinstellungen

Allgemein | Eingabe | Drucken | Tabellen | Programmsteuerung | Firmendaten | Lokal

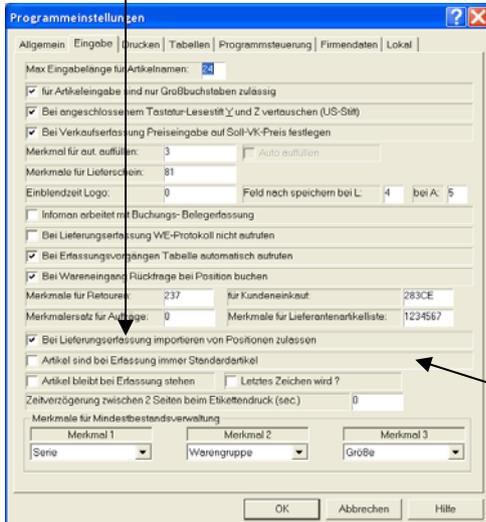
Firmenname: Koffer-Ecke GmbH
Strasse: Im Breuningerland
PLZ: 71634 Ort: Ludwigsburg
Telefon: 07141 6887082
Telefax: 07141 6887085

ILN Nummern:
ILN Nummer 01 : 4399901626225

BLZ Konto ScheckNr.

Ist dies alles der Fall, kann mit dem Import begonnen werden.

Der Import selbst muss noch durch eine Einstellung zugelassen werden. Hierzu geht man in den Menüpunkt „Einstellungen -> Allgemeines...“. Dann in den TAB „Eingabe“ und hier muss die Einstellung „Bei Lieferungserfassung importieren von Positionen zulassen“ aktiviert werden.



Bitte beachten, dass bei Textildatenbanken die Einstellung „Artikel sind bei Erfassung immer Standardartikel“ aktiviert sein muss. Auch schon beim PRICAT Import!

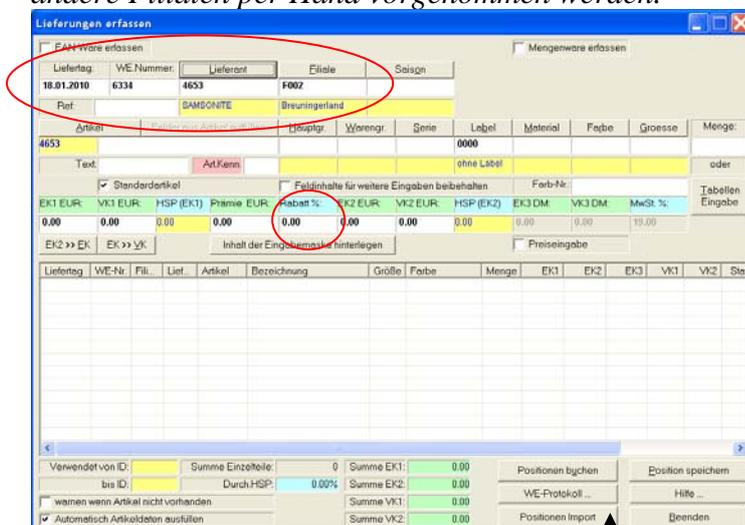
Das eigentliche importieren startet man mit dem Menüpunkt „Erfassen -> Wareneingang/Verteilung -> Lieferung...“. Hier kommt man in den Dialog „Lieferungen erfassen“.

Als letzte Aktion muss in diesem Dialog „Liefertag:“, „WE-Nummer:“, „Lieferant“ und „Filiale“ eingestellt werden. Und falls gewünscht, geht aber nur für eine komplette DESADV-Datei, der Rabatt. **VORSICHT!!! Vor jedem Import das Rabattfeld überprüfen!!!** Liefertag und WE- Nummer werden vorgegeben.

Der Lieferant muss übereinstimmen mit dem der DESADV- Datei, wobei hier die ILN-Nummer des Lieferanten identisch sein muss mit der, in der DESADV- Datei.

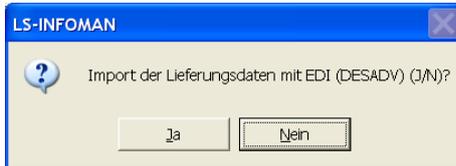
Die Filiale muss angegeben werden, weil sie nicht in der DESADV- Datei enthalten ist.

Bitte unbedingt beachten, dass pro Importlauf im Moment nur die eine Filiale des Dialoges berücksichtigt werden kann. D.h. ist die Filiale in der Artikeltable, muss die Verteilung in andere Filialen per Hand vorgenommen werden.



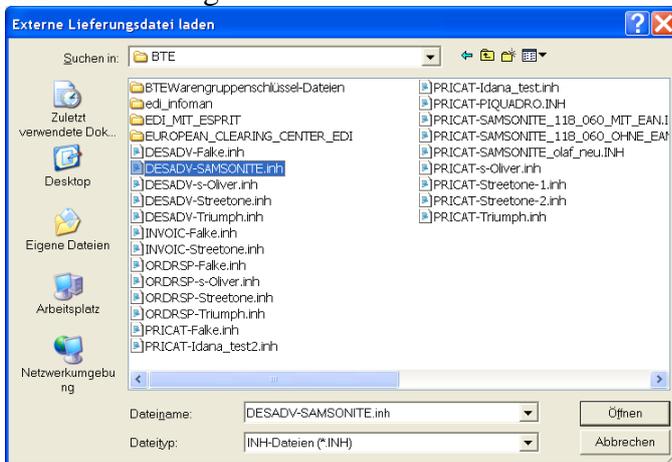
Durch die Aktivierung der Eigenschaft „Bei Lieferungserfassung importieren von Positionen zulassen“ ist der Button „Positionen Import“ jetzt hier sichtbar und benutzbar. Durch betätigen dieses Buttons wird der Import gestartet. Es gibt den bisherigen INFOMAN Lieferungspositionen Import und den EDI-BTE DESADV Import. Wurde nicht in die Felder „Liefertag:“, „WE Nummer:“, „Lieferant“ und „Filiale“ etwas Gültiges eingetragen, wird der bisherige INFOMAN- Import gestartet.

Sind diese Felder mit gültigen Werten gefüllt, so wird gefragt, welcher Import gestartet werden soll.



Wird hier „Nein“ angeklickt (default) wird der bisherige INFOMAN Import gestartet. Wird hier „Ja“ angeklickt, wird der EDI / DESADV Import gestartet.

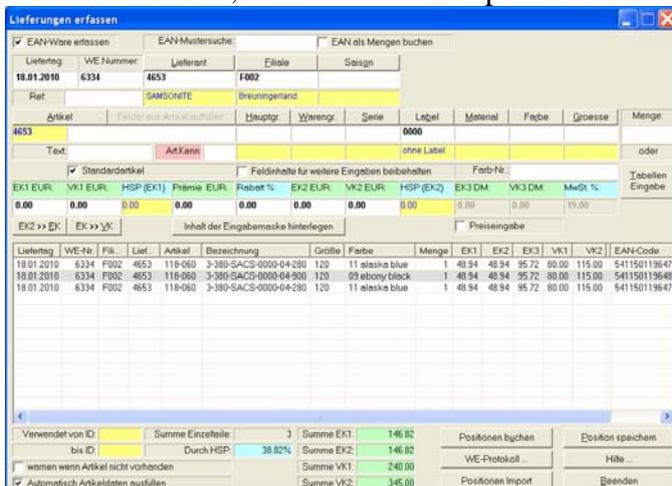
Nachdem „Ja“ betätigt wurde, wird der Dialog zum Laden der EDI- BTE- DESADV- Inhouse- Datei gestartet.



Jetzt muss die Datei mit den DESADV- Daten des entsprechenden Lieferanten ausgewählt werden. Diese Datei kann hier geladen werden, wenn sie mit „.INH“ oder „.DES“ endet.

Kennt INFOMAN den Lieferanten oder dessen ILN- Nummer nicht, oder stimmt die eigene ILN- Nummer nicht, oder fehlt der Artikel, oder die Artikelvariation oder die EAN- Nummer der entsprechenden Variation, wird nichts importiert.

Stimmt aber alles, so werden die entsprechenden Positionen mit EAN- Nummer importiert.



Liefertag, WE Nummer, Lieferant und Lieferfiliale werden aus dem Dialog genommen. Der Artikel aus der Datenbank. Aus der DESADV- Datei kommt über die ILN- Nummer der

Lieferant und über die EAN- Nummer die Artikelvariation. Außerdem kommt noch die Menge aus der DESADV- Datei.

Nach einem Positionen Import, bekommt man dann die Frage gestellt, ob die DESADV- Datei in das Sicherungsverzeichnis verschoben werden soll. Antwortet man hier mit „Ja“, so wird die aktuell ausgewählte Importdatei in das Verzeichnis:

„<INFOMAN- Verzeichnis>\EDI_IMPORT\SICHERUNG“

verschoben. So kann man bei vielen DESADV- Importdateien die Übersicht behalten, weil schon importierte Dateien nicht mehr im Importverzeichnis stehen, und damit nicht doppelt importiert werden.

Sales Report Export mit BTE- EDI- SLSRPT

Ab jetzt kann man mit der Sales Report Auswertung: Menüpunkt „Auswertungen -> Sales-Report ...“ zusätzlich zur INFOMAN Sales- Report Datei auch noch eine EDI/BTE (V93A) SLSRPT Inhouse- Datei exportieren.

Es muss die eigene ILN- Nummer und die ILN- Nummer der Lieferanten, der zu exportierenden Artikel, im INFOMAN eingetragen sein.

Lieferanten ILN- Nummer:

Lieferant ... 4653 **SAMSONITE**

Adresse
Firmenname: Samsonite GmbH
Anspruchspartner: Colonius Carré
Strasse: Subbelrather Straße 15b
Land, PLZ, Ort D: 50823 Köln
Telefon1: 0221 9216410
Telefon2: Hotline 08001813131
Fax1: 0221 232546
Fax2: Merkus Blust
Vertreter: Bruggerstr. 23, 76628 Rottweil
Handy: 0171 4018916
Fax: 0741 27065-20Tel-19
e-mail: markus.blust@samsonite-europe.com

Unsere Kundennummer: 1052196
Weitere Kundennummern: Kundennummer 2
1102415

Hauptbestellungen
Adresse: Samsonite GmbH
Hd. Frau Harth
Subbelrather Straße 15b
50823 Köln

Anspruchspartner: Bestelltelefon: Bestellfax
Frau Harth 07121 16191 0221 232546

EAN-Precode Nur EAN-Ware

Haupt Reklamationen
Adresse: GLS-ABHOLUNG
WM - Samsonite Service Center
Hindenburgstraße 19
46395 Bocholt

Anspruchspartner: Rekl. telefon: Rekl. Fax
Frau Tunney 02871 289595 02871 289593

Feste RMA-Nr.:
 RMA-Nr. Erforderlich
 Rücksendungen dürfen unfrei sein

ILN-Nummern
ILN Nummer 01 : 5411501030000

Letzte Änderung: 14.10.2008

Hilfe Exportieren... Liste Drucken Druckformular1 Druckformular2 Bestelladressen Reklamationsoadr. Speichern Beenden

Eigene ILN- Nummer:

Programmeinstellungen

Allgemein | Eingabe | Drucken | Tabellen | Programmsteuerung | Firmendaten | Lokal

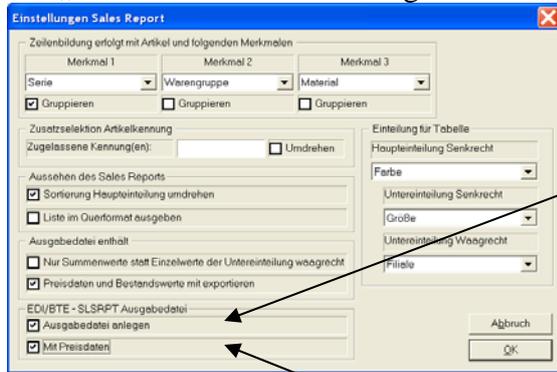
Firmenname: Koffer-Ecke GmbH
Strasse: Im Breuningerland
PLZ: 71634 Ort: Ludwigsburg
Telefon: 07141 6887082
Telefax: 07141 6887085

ILN Nummern:
ILN Nummer 01 : 4399901626225

BLZ Konto ScheckNr.

Zusätzlich muss in der „Sales- Report“ Auswertung folgendes berücksichtigt werden. Der zu exportierende Lieferant (es darf auch nur einer ausgewählt werden) muss ausgewählt werden. *Wird kein Lieferant ausgewählt, wird der Lieferant mit der intern kleinsten Merkmalnummer automatisch ausgewählt. Werden mehrere Lieferanten ausgewählt, wird davon der mit der kleinsten internen Nummer automatisch verwendet.*

Außerdem muss in den Einstellungen der Auswertung noch folgendes aktiviert werden: Bei „EDI/BTE – SLSRPT Ausgabedatei“ muss „Ausgabedatei anlegen“ aktiv sein.



Soll in die Ausgabedatei auch noch SVK und IVK, so kann man zusätzlich noch „Mit Preisdaten“ aktivieren.

Die Ausgabedatei bekommt dann den Namen SLSRPT<Lieferantkurztext>.INH (z.B. SLSRPT3069.INH) und steht im Verzeichnis <INFOMAN Basisverzeichnis>\EDI_EXPORT (z.B. \INFOMAN32\EDI_EXPORT).

Ist „Ausgabedatei anlegen“ nicht aktiv, wird wie bisher nur die normale INFOMAN Sales-Report Datei angelegt.

Ausgabeformat:

EDI/BTE:

```
//SLSRPT_BTEEDI Datensatz
#define SLSRPT_BTEEDI_SATZSCHLUESSEL 1
#define SLSRPT_BTEEDI_NACHRICHTENNAME 2
#define SLSRPT_BTEEDI_NACHRICHTENVERSION 3
#define SLSRPT_BTEEDI_NACHRICHTENRELEASE 4
#define SLSRPT_BTEEDI_ID_DES_EMPFAENGERS 5 ILN- Nummer des Lieferanten
#define SLSRPT_BTEEDI_ID_DES_ABSENDERS 6 eigene ILN- Nummer
```

```
//SLSRPT_KOPSL S Datensatz
#define SLSRPT_KOPSL S_SATZSCHLUESSEL 1
#define SLSRPT_KOPSL S_NUMMERDESVERKAUFSBERICHTS 2 Zusammengesetzt aus Datum und Zeit
#define SLSRPT_KOPSL S_DOKUMENTENDATUM 3 aktuelles Datum
#define SLSRPT_KOPSL S_ANFANGVERKAUFSPERIODE 4 Ausw.filteruntergrenze „Teste Verkaufsdatum aktuell“
#define SLSRPT_KOPSL S_ENDEVERKAUFSPERIODE 5 Ausw.filterobergrenze „Teste Verkaufsdatum aktuell“
#define SLSRPT_KOPSL S_ILN_NACHRICHTENSENDER_VERKAUEFER 6 eigene ILN- Nummer
#define SLSRPT_KOPSL S_ILN_NACHRICHTENEMPFAENGER_LIEFERANT 7 ILN- Nummer des Lieferanten
#define SLSRPT_KOPSL S_WAHRUNG 8 EUR
#define SLSRPT_KOPSL S_EINKAUFSABTEILUNG 9
```

```
//SLSRPT_ORTSLS Datensatz
#define SLSRPT_ORTSLS_SATZSCHLUESSEL 1
#define SLSRPT_ORTSLS_ILN_VERKAUFSORT 2
#define SLSRPT_ORTSLS_ANFANGVERKAUFSPERIODE 3
#define SLSRPT_ORTSLS_ENDEVERKAUFSPERIODE 4
#define SLSRPT_ORTSLS_POSITIONSNUMMER 5 von 1 bis ... Durchnummerierte Positionen
#define SLSRPT_ORTSLS_EAN 6 EAN- Code wenn vorhanden
#define SLSRPT_ORTSLS_LIEFERANTENARTIKELNUMMER 7 Artikelname
#define SLSRPT_ORTSLS_KAEUFERARTIKELNUMMER 8
#define SLSRPT_ORTSLS_GROESSE 9 Größe (Kurztext), wenn EAN- Nummer nicht vorhanden
#define SLSRPT_ORTSLS_FARBNUMMER 10 Farbnummer (Kurztext), wenn EAN- Nummer nicht vorhanden
#define SLSRPT_ORTSLS_FARBBEZEICHNUNG 11 Farbbez. (Lieferantfarbe), wenn EAN- Nummer nicht vorhanden
#define SLSRPT_ORTSLS_VERKAUFSMENGE 12 Einzelteil Menge
#define SLSRPT_ORTSLS_MASSEINHEIT 13
#define SLSRPT_ORTSLS_ERZIELTERVKPREIS 14 Wenn aktiviert, IVK
#define SLSRPT_ORTSLS_URSPRUEENGLICHERVKPREIS 15 Wenn aktiviert, SVK
#define SLSRPT_ORTSLS_BONNUMMER 16
#define SLSRPT_ORTSLS_BONUHRZEIT 17
#define SLSRPT_ORTSLS_KUNDENUMMER 18
```

INFOMAN:

Gelbe Felder werden immer belegt.

Bei Türkisen Feldern gilt. Ist die EAN- Nummer vorhanden wird diese ausgegeben, wenn nicht werden Größe, Farbnummer und Farbbezeichnung ausgegeben.

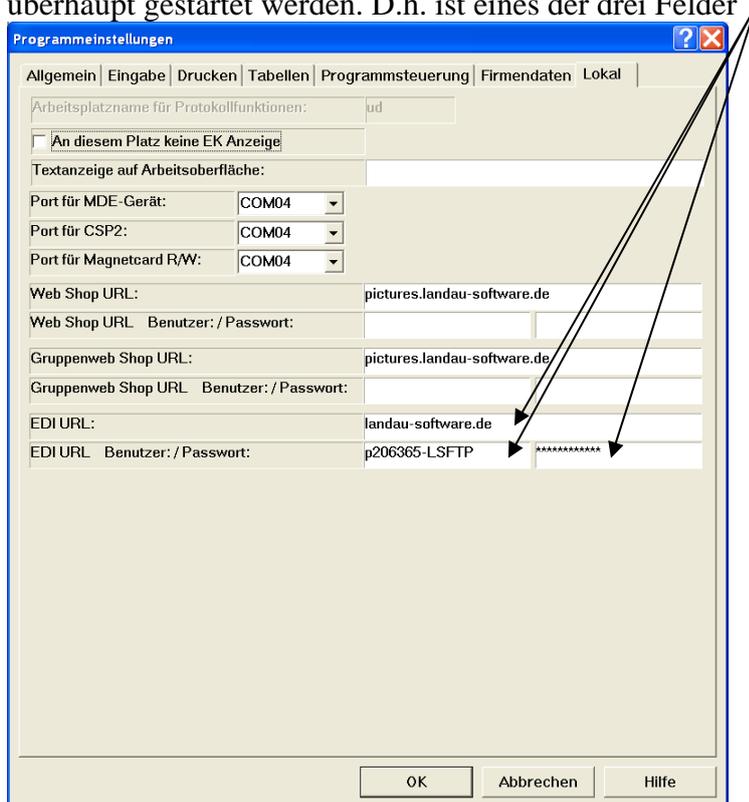
Rote Felder beziehen sich auf die Einstellung „Mit Preisdaten“. Ist diese Einstellung aktiv, werden die Daten der Roten Felder ausgegeben, sonst steht dort nichts.

Im- Export mit FTP Server

Ab jetzt kann man vor dem Start des EDI Importdialoges und nach Beendigung des Exportdialoges Datenaustausch mit einem FTP- Server betreiben.

Hierzu sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen.

Erstens muss unter dem Menüpunkt „Einstellungen -> Allgemeines ...“ und dort im TAB „Lokal“, bei „EDI URL“, „EDI URL Benutzer“ und „EDI URL Passwort“ etwas stehen, damit der Dialog zum Exportieren zum FTP- Server, oder Importieren vom FTP- Server überhaupt gestartet werden. D.h. ist eines der drei Felder nicht gefüllt, so wird wie

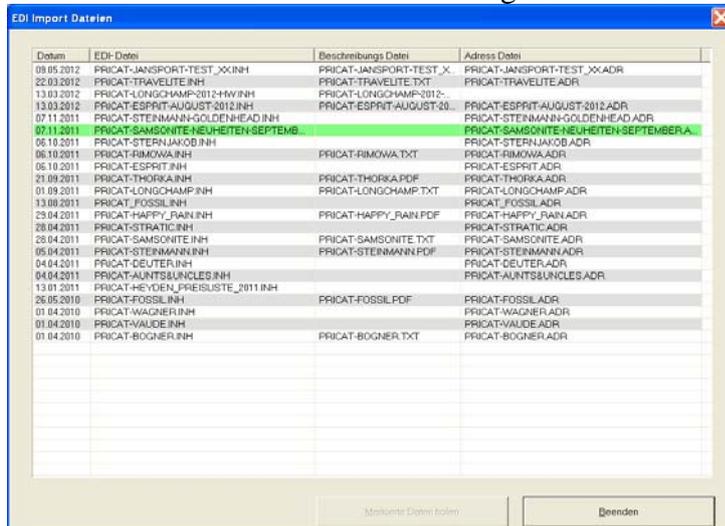


bisher kein FTP- Dialog angezeigt. Wenn etwas nicht korrektes dort steht, so wird zwar der FTP- Dialog gestartet, aber es können keine Daten zum FTP- Server geschickt (hochgeladen) werden oder vom FTP- Server geholt (runtergeladen) werden.

Weiterhin gilt es zu beachten, dass nach dem erfolgreichen anmelden an den FTP- Server, automatisch in das Verzeichnis „ADAREA/EDI/DOWNLOAD“ gewechselt wird. Das bedeutet, dass das Verzeichnis „ADAREA“ mit dem Unterverzeichnis „EDI“ und einem weiteren Unterverzeichnis „DOWNLOAD“ auf dem FTP- Server existieren muss, damit das hochladen oder runterladen funktioniert.

Import mit FTP Server

Wird im INFOMAN der EDI Import gestartet, so wird wenn die Zugangsdaten für den FTP-Server korrekt eingetragen wurden, vorher der Dialog gezeigt, mit den EDI Importdateien auf dem FTP-Server. Es werden die EDI-Dateien, die mit gleichem Namen im eigenen EDI-Importverzeichnis und auf dem FTP-Server vorhanden sind, grün angezeigt. D.h. diese Dateien sind eventuell schon heruntergeladen worden.



Datum	EDI-Datei	Beschreibungs-Datei	Adress-Datei
09.05.2012	PRICAT-JANSPORT-TEST_XX.INH	PRICAT-JANSPORT-TEST_XX	PRICAT-JANSPORT-TEST_XX.ADR
22.03.2012	PRICAT-TRAVELITE.INH	PRICAT-TRAVELITE.TXT	PRICAT-TRAVELITE.ADR
13.03.2012	PRICAT-LONGCHAMP-2011-HM.INH	PRICAT-LONGCHAMP-2011	PRICAT-LONGCHAMP-2011
13.03.2012	PRICAT-ESPRIT-AUGUST-2012.INH	PRICAT-ESPRIT-AUGUST-2012	PRICAT-ESPRIT-AUGUST-2012.ADR
07.11.2011	PRICAT-STEINMANN-GOLDEN-HEAD.INH	PRICAT-STEINMANN-GOLDEN-HEAD	PRICAT-STEINMANN-GOLDEN-HEAD.ADR
07.11.2011	PRICAT-SAMONITE-NEUHEITEN-SEPTEMBER	PRICAT-SAMONITE-NEUHEITEN-SEPTEMBER	PRICAT-SAMONITE-NEUHEITEN-SEPTEMBER.ADR
06.10.2011	PRICAT-STERN-JAKOB.INH	PRICAT-STERN-JAKOB	PRICAT-STERN-JAKOB.ADR
06.10.2011	PRICAT-RIMOWA.INH	PRICAT-RIMOWA.TXT	PRICAT-RIMOWA.ADR
06.10.2011	PRICAT-ESPRIT.INH	PRICAT-ESPRIT	PRICAT-ESPRIT.ADR
21.09.2011	PRICAT-THORKA.INH	PRICAT-THORKA.PDF	PRICAT-THORKA.ADR
01.09.2011	PRICAT-LONGCHAMP.INH	PRICAT-LONGCHAMP.TXT	PRICAT-LONGCHAMP.ADR
13.08.2011	PRICAT-FOSSIL.INH	PRICAT-FOSSIL	PRICAT-FOSSIL.ADR
29.04.2011	PRICAT-HAPPY-RAIN.INH	PRICAT-HAPPY-RAIN.PDF	PRICAT-HAPPY-RAIN.ADR
28.04.2011	PRICAT-STRATIC.INH	PRICAT-STRATIC	PRICAT-STRATIC.ADR
28.04.2011	PRICAT-SAMONITE.INH	PRICAT-SAMONITE.TXT	PRICAT-SAMONITE.ADR
05.04.2011	PRICAT-STEINMANN.INH	PRICAT-STEINMANN.PDF	PRICAT-STEINMANN.ADR
04.04.2011	PRICAT-DEUTER.INH	PRICAT-DEUTER	PRICAT-DEUTER.ADR
04.04.2011	PRICAT-AUNTS&UNCLES.INH	PRICAT-AUNTS&UNCLES	PRICAT-AUNTS&UNCLES.ADR
13.01.2011	PRICAT-HEYDEN_PREISLISTE_2011.INH	PRICAT-HEYDEN_PREISLISTE_2011	PRICAT-HEYDEN_PREISLISTE_2011.ADR
26.05.2010	PRICAT-FOSSIL.INH	PRICAT-FOSSIL.PDF	PRICAT-FOSSIL.ADR
01.04.2010	PRICAT-WAGNER.INH	PRICAT-WAGNER	PRICAT-WAGNER.ADR
01.04.2010	PRICAT-VAUDE.INH	PRICAT-VAUDE	PRICAT-VAUDE.ADR
01.04.2010	PRICAT-BOGNER.INH	PRICAT-BOGNER.TXT	PRICAT-BOGNER.ADR

Es werden nur Dateien deren Namen mit „PRICAT“ beginnen angezeigt.

Die Dateien werden gruppiert angezeigt. Hierbei gilt, pro Gruppe gibt es 3 Dateien.

Erstens die „EDI-Datei“. Diese Datei ist Pflicht, d.h. ist diese Datei in einer Gruppe nicht vorhanden, so wird die ganze Gruppe nicht angezeigt. Diese Datei enthält die BTE- PRICAT Daten. Die Namenskonvention für diese Datei ist folgende: PRICAT<Dateispezifischer Namensteil>.INH

Zweitens die „Beschreibungs-Datei“. Diese Datei kann vorhanden sein, muss es aber nicht. Sie enthält Zusatzinfos für den Import. Die Namenskonvention für diese Datei ist folgende: <EDI- Dateiname>.TXT oder <EDI- Dateiname>.PDF

Drittens die „Adress-Datei“. Diese Datei kann vorhanden sein, muss es aber nicht. Sie enthält Updatedaten für den entsprechenden Lieferanten bzw. der Lieferantenadresse. Die Namenskonvention für diese Datei ist folgende: <EDI- Dateiname>.ADR

Die Beschreibungs- und Adress- Dateien müssen also vor dem Punkt genauso heißen wie die EDI- Datei, sie unterscheiden sich nur in den Dateierweiterungen nach dem Punkt.

Beispiel:

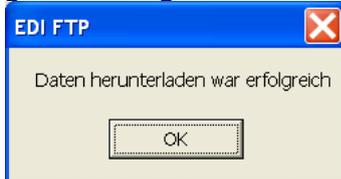
EDI- Datei: PRICAT-SAMONITE-SOMMER2012.INH

Beschreibungs- Datei: PRICAT-SAMONITE-SOMMER2012.TXT

Adress- Datei: PRICAT-SAMONITE-SOMMER2012.ADR

Unterscheiden sich die Namen der Dateien (auch Groß- und Kleinschreibung) nur in einem Zeichen, so werden sie als nicht zur Gruppe gehörend, nicht angezeigt.

Möchte man Dateien vom FTP- Server herunter laden, so kann man eine oder mehrere Gruppen markieren. Wurde mindestens eine Gruppe markiert, so ist der Button „Markierte Daten holen“ aktiv. Wird dieser dann betätigt, so werden alle Dateien, die in den markierten Gruppen vorhanden sind herunter geladen und in das eigene EDI- Importverzeichnis gespeichert. War das herunter laden erfolgreich, so werden alle herunter geladenen Dateien grünlich eingefärbt, und folgende Meldung erscheint auf dem Bildschirm.

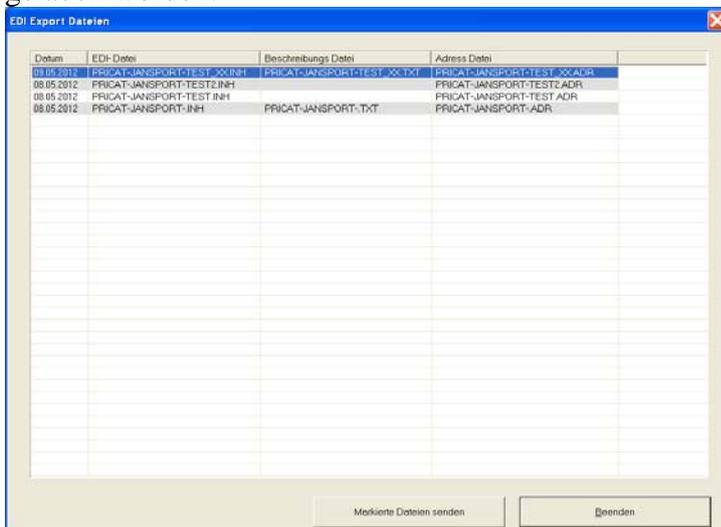


War das herunter laden nicht erfolgreich, so erscheint folgende Meldung auf dem Bildschirm:



Export mit FTP Server

Wird im INFOMAN der EDI Export gestartet, so wird wenn die Zugangsdaten für den FTP- Server korrekt eingetragen wurden, anschließend der Dialog gezeigt, mit den EDI Exportdateien auf dem eigenen Rechner im INFOMAN EDI-Exportverzeichnis. Es werden die EDI- Dateien, die mit gleichem Namen im eigenen EDI- Exportverzeichnis und auf dem FTP- Server vorhanden sind, grün angezeigt. D.h. diese Dateien sind eventuell schon hoch geladen worden.



Es werden nur Dateien deren Namen mit „PRICAT“ beginnen angezeigt.

Die Dateien werden gruppiert angezeigt. Hierbei gilt, pro Gruppe gibt es 3 Dateien.

Erstens die „EDI-Datei“. Diese Datei ist Pflicht, d.h. ist diese Datei in einer Gruppe nicht vorhanden, so wird die ganze Gruppe nicht angezeigt. Diese Datei enthält die BTE- PRICAT Daten. Die Namenskonvention für diese Datei ist folgende: PRICAT<Dateispezifischer Namensteil>.INH

Zweitens die „Beschreibungs-Datei“. Diese Datei kann vorhanden sein, muss es aber nicht. Sie enthält Zusatzinfos für den Import. Die Namenskonvention für diese Datei ist folgende: <EDI- Dateiname>.TXT oder <EDI- Dateiname>.PDF

Drittens die „Adress-Datei“. Diese Datei kann vorhanden sein, muss es aber nicht. Sie enthält Updatedaten für den entsprechenden Lieferanten bzw. der Lieferantenadresse. Die Namenskonvention für diese Datei ist folgende: <EDI- Dateiname>.ADR

Die Beschreibungs- und Adress- Dateien müssen also vor dem Punkt genauso heißen wie die EDI- Datei, sie unterscheiden sich nur in den Dateierweiterungen nach dem Punkt.

Beispiel:

EDI- Datei: PRICAT-SAMONITE-SOMMER2012.INH

Beschreibungs- Datei: PRICAT-SAMONITE-SOMMER2012.TXT

Adress- Datei: PRICAT-SAMONITE-SOMMER2012.ADR

Unterscheiden sich die Namen der Dateien nur in einem Zeichen, so werden sie als nicht zur Gruppe gehörend, nicht angezeigt.

Möchte man Dateien zum FTP- Server hochladen, so kann man eine oder mehrere Gruppen markieren. Wurde mindestens eine Gruppe markiert, so ist der Button „Markierte Daten senden“ aktiv. Wird dieser dann betätigt, so werden alle Dateien, die in den markierten Gruppen vorhanden sind hoch geladen und auf dem FTP- Server gespeichert. War das hoch laden erfolgreich, so werden alle hoch geladenen Dateien grünlich eingefärbt, und folgende Meldung erscheint auf dem Bildschirm.



War das hoch laden nicht erfolgreich, so wird folgende Meldung auf dem Bildschirm angezeigt:

